

Berliner Schachverband e.V.

Kiefholzstraße 248, 12437 Berlin

Jugendsprecher: Robert Münch, E-Mail: jugendsprecher@berlinerschachverband.de, Handy: 0171/8253558

1. Fußballschach-Turnier 2012

Altersklassen: Es wird eine Altersklasse u20 und u14 geben.

Termine: u14: Sa, 28.04.2012, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
u20: Sa, 28.04.2012, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Registrierung: u14 bis 09:30 Uhr
u20 bis 13:30 Uhr

Startgeld: 5€ pro Team

Modus:

Es werden jeweils eine Hin- und eine Rückrunde Schach gespielt. Dazu werden 10 Minuten Fußball gespielt, wobei jedes Tor einem Brett-punkt entspricht.

Dem Turnierausschuss steht es frei ein Rundenturnier oder ein Turnier mit Gruppenphase anzusetzen. Sollte die Wahl hierbei auf ein Rundenturnier fallen, wird die Rundenzahl erst nach Kenntnis der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt.

Spielort: Anton-Saefkow-Halle, Anton-Saefkow-Platz 5, 10369 Berlin

Mannschaft:

Eine Fußballmannschaft besteht aus fünf Feldspielern und einem Torwart und darf mit einem Ersatzspieler verstärkt werden.

Eine Schachmannschaft besteht aus denselben sechs Spielern und darf mit demselben Ersatzspieler verstärkt werden.

Spielberechtigung:

Es sind nur Mitglieder des BSV zugelassen.

In der Altersklasse u14 dürfen nur Spieler mitspielen, die nach dem 31.12.1997 geboren wurden.

In der Altersklasse u20 dürfen nur Spieler mitspielen, die nach dem 31.12.1991 geboren wurden.

Anmeldung:

Die Anmeldung muss bis zum 14.04.2012 unter Nennung von Mannschaftsname, der einzelnen Spieler, Verein(e) sowie dem Mannschaftsleiter (Name, Telefon, E-Mail) per E-Mail an jugendsprecher@berlinerschachverband.de erfolgen.

Preise: Der Sieger erhält einen Pokal, die ersten 3 Teams erhalten Medaillen.

Turnierleiter: Robert Münch (Jugendausschuss des BSV)

Schiedsrichter: stellt der Turnierleiter

Besonderheiten:

1. Da das Turnier in einer Halle stattfindet sind Hallenschuhe Pflicht!
2. Betreuer/Trainer dürfen in der u20 als Torwart eingesetzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass diese den Strafraum nicht verlassen dürfen.
3. Es wird vor Ort ein preisgünstiger, warmer und kalter Imbiss angeboten.